

(Süd-West)-Deutschlandlied

Text: Ein Winzer
Melodie: Joseph Haydn

D G D A7 D G D G D e h A D
Wachs-tum, Wachs-tum ü - ber al - les, ü - ber al - les in der Welt. Das ist

G D A7 D G D G D e h A D
un - ser gan - zes Stre - ben, sehn wie lang die Welt noch hält. Wachs - tum,

A D A f# G h E7 A7
Wachs - tum ü - ber al - les, ü - ber al - les in der Welt.

D G D G D A D G D G D/A A7 D
Wachs-tum, Wachs - tum ü - ber al - les, ü - ber al - les in der Welt.

2. Rohstoffknappheit, Hungersnöte
und sogar der Umweltschutz
sollen uns nicht weiter kümmern
dem Profit gilt unser Schutz.
|: Daran lass'n wir uns nicht hindern
Ziel bleibt unser Eigennutz. :|

3. Exponentiell die Zahlen steigen
bis die Welt in Scherben fällt.
Nennen's Fortschritt, nennen's Freiheit
Grade wie es uns gefällt.
|: Wachstum, Wachstum über alles,
über alles in der Welt. :|

Quelle: Die Lieder aus Wyhl, Marckholsheim/Elsaß, Fessenheim, Kaiseraugst/Schweiz. 1975